

INHALT

- In eigener Sache
- Neue Faltblätter
- Workshop Libellen in Sachsen
- Greifvogelschutz international
- Kiesabbau Zitzschen
- Autobahn BAB 72
- Feldsachlösschenpreis 2004
- Verwaltungsvorschriften
- NABU Report
- Nutzung von Vitrinen
- Sächsisches Naturschutzgesetz
- Pressearbeit
- Änderung der Versicherungsstelle
- Wasserrahmenrichtlinie
- Landesgeschäftsstelle aktuell

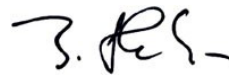
Liebe Freunde,

seit Februar diesen Jahres treffen sich NABU-Gruppen jeweils einer bestimmten Region zum Erfahrungsaustausch und haben dabei Gelegenheit, auch Fragen an die Landesgeschäftsstelle loszuwerden. Drei solcher Treffen haben bisher stattgefunden, schon jetzt lässt sich eine positive Bilanz ziehen.

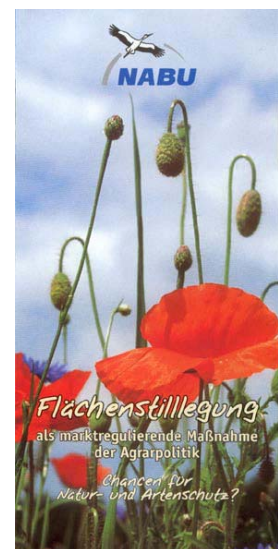
Bei den von der Landesgeschäftsstelle initiierten Treffen in Plaußig, Leipzig und Chemnitz kam eine Vielzahl von Erfahrungen und Problemen zur Sprache. Eins hat sich dabei immer wieder bestätigt: All diese interessanten Informationen müssen unbedingt von Gruppe zu Gruppe und zur Landesgeschäftsstelle transportiert werden. Denn wenn man ein Problem nicht kennt, kann man auch nicht mithelfen, es zu lösen. In dieser Beziehung sollte von den Gruppen noch mehr Aktivität ausgehen, insbesondere müssen die uns zur

Verfügung stehenden Medien – Internet, NABU-Report, Info-Brief – mehr genutzt werden, um alle Mitglieder zu erreichen.

So bleibt zu hoffen, daß von diesen Treffen -. drei stehen in diesem Jahr noch aus - Impulse ausgehen, sich die Kontakte zur Landesgeschäftsstelle und zwischen den Gruppen intensivieren, bestenfalls vielleicht sogar eine Tradition entsteht, wie es sie in der Lausitz bereits seit einigen Jahren gibt. Das wäre eine gute Voraussetzung, um mit vereinten Kräften unsere auch in Zukunft nicht leichten Aufgaben lösen zu können.



NEUE FALTBLÄTTER



Es gibt wieder zwei neue Faltblätter vom NABU Sachsen. Themen sind einmal das Naturschutzgebiet „Vereinigte Mulde Eilenburg - Bad Dübén“ und die Flächenstilllegung als eine Chance für den Natur- und Artenschutz.

Die Faltblätter können über die LGS bezogen werden.

WORKSHOP LIBELLENFAUNA SACHSENS

Zum Abschluss des Projektes der „Libellenfauna Sachsen 2004“ findet vom 10. bis 12. September 2004 in der Naturschutzstation „Am Braunsteich“ ein Workshop, ein Gemeinschaftsprojekt des NABU Sachsen und der Entmofaunistische Gesellschaft Sachsen, statt.

Informationen über die LGS oder unter www.nabu-sachsen.de

GREIFVOGELSCHUTZ INTERNATIONAL

Bei den diesjährigen Camps des NABU zum Schutz ziehender Greifvögel in Süditalien waren Ornithologen aus Sachsen und Sachsen-Anhalt vor Ort aktiv. Mit etwa 3.700 durchziehenden Wespenbussarden war dabei der 11. Mai 2004 der eindrucksvollste Tag für die Beobachter.



Dank ihrer Präsenz und der engen Zusammenarbeit mit der Forstpolizei konnten an den Tagen starken Durchzuges illegale Abschüsse weitestgehend verhindert werden. Mehrfach hatte die Polizei bei Kontrollen im unwegsamen Gelände Kalabriens Erfolg und konnte Waffen und Munition beschlagnahmen.

Zu den seit 18 Jahren durchgeführten Camps, der Geschichte der Wilderei und den ornithologisch interessanten Aspekten der 'Mittleren Zugschiene' gibt es am 12. Juni 2004 um 16:30 Uhr eine Vortragsveranstaltung des NABU im Auditorium des Dresdener Zoos.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen zwischen NABU und deutschen Zoo Direktoren findet ab 14:30 Uhr eine exklu-

sive Führung zu den Vogelvolieren des Zoos statt.

Informationen unter www.migration-unlimited.org oder bei Christoph Hein (0172 – 561 11 21) NABU RV Dresden-Meissen.

NACH DER KOHLE KOMMT DER KIES

Kein Aufatmen für Mensch und Natur im Südraum Leipzig. Nach nunmehr sieben Jahren Bearbeitungszeit ist durch das Sächsische Oberbergamt (OBA) der Kiesabbau Zitzschen genehmigt worden.

Die ca. 130 ha Fläche südwestlich von Leipzig gelegen, befindet sich in einem Bergbausanierungsgebiet. Durch die umliegenden Tagebaue ist in der Vergangenheit die Landschaft gravierend negativ verändert worden. Der NABU hatte demzufolge gemeinsam mit Kommunen und Argarbetrieben ein Konzept erarbeitet, wie der Landschaftsraum aufgewertet werden kann. Vorgesehen waren Heckenpflanzungen; Feldgehölze und Grabenrenaturierungen zur naturschutzfachlichen Aufwertung der landwirtschaftlich genutzten Flächen. Dem hat das OBA nun einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht. Kleiner Trost – die Maßnahmen kommen – in dreißig Jahren.

AUTOBAHN BAB 72

Für die Trassenabschnitte Rathendorf – Frohburg und Frohburg – Borna fanden die Vorbeteiligungen und Erörterungstermine statt. Besonders im erstgenannten Abschnitt sollen eine Reihe Vorschläge des NABU, insbesondere zur Kompensation des Eingriffes, in die Planfeststellung aufgenommen werden. Hoffentlich endgültiges Aufatmen auch bei den Naturschützern im Raum Borna. Ein Trassenverlauf, der eine wertvolle Orchideenwiese (im Besitz der NABU FG Borna) beeinträchtigen würde, ist nach Aussagen der Planer von der DEGES vom Tisch.

FELDSCHLÖSSCHEN NATURSCHUTZPREIS 2004

Auch in diesem Jahr wird wieder der Feldschlösschen Naturschutzpreis ausgeschrieben. Naturschutzprojekte für den mit insgesamt 13.000 € dotierten Preis können bis zum 03. September 2004 in Dresden eingereicht (Feldschlösschen Aktiengesellschaft) werden.

Nähere Informationen und die Antragsunterlagen können über die LGS abgefordert werden.

VERWALTUNGSVORSCHRIFTEN

Im Sächsischen Amtsblatt vom 31. März 2004 sind unveröffentlichte Verwaltungsvorschriften des SMUL aufgeführt. Da ein Teil dieser Vorschriften für den NABU von großem Interesse ist und für die im Rahmen des Mitwirkungsrechtes zu leistende Arbeit eine Grundlage darstellen kann, haben wir einige dieser Verwaltungsvorschriften abgefordert (i. Z. m. Fließgewässerschutz, Hochwasserkonzeption ect).

Wer also Interesse an einzelnen Vorschriften hat, oder Informationen wünscht, kann diese über die LGS erhalten.

NABU REPORT

Der Sommer steht vor der Tür, und das heißt auch: Wir müssen an die Vorbereitungen für das nächste Heft unseres NABU-Reports denken. Deshalb bitten wir darum, die Sommerpause für eine rege Mitarbeit an der neuen Ausgabe zu nutzen. Dieser Wunsch bezieht sich nicht nur auf Artikel, sondern auch auf **Fotos**, denn so richtig lebendig wird ein Heft erst, wenn es auch optisch interessant gestaltet ist.

Schickt uns also bitte bis zum

11. September 2004

geeignete Beiträge über wichtige Erfahrungen aus den NABU-Gruppen und -Verbänden, über besondere Probleme, bemerkenswerte Projekte usw., und vergesst dabei die Fotos nicht! In jedem Falle wäre es günstig, sich vorher telefonisch oder per Email zu melden, um Überschneidungen zu vermeiden und sich über den Umfang des betreffenden Artikels (der

nach Möglichkeit eine Seite nicht wesentlich überschreiten sollte) zu verständigen.

Telefon: 0341-9020570

Email: dauderstaedt@nabu-sachsen.de

Fotos bitte nicht per Email!!

Wir freuen uns auf interessante Beiträge und **Fotos!**

NUTZUNG VON VITRINEN

Es gibt es zwischen der Werbefirma Star light und der NABU LGS eine Vereinbarung zur möglichen gemeinsamen Nutzung von Vitrinen.

Bedingungen sind u. a.:

- Star light stellt der NABU-Gruppe kostenfrei eine Vitrine zur Verfügung, die diese dann mindestens 3 Jahre aufstellen muss und ca. 50 % für eigene Werbung und Außendarstellung nutzen kann (große Vitrine 6 DIN A 4 Seiten, kleine Vitrine 4 DIN A 4 Seiten).
- Falls es Star light gelingt, diese restliche Fläche mit Werbung vollständig zu bestücken, erhält die Gruppe im 3. Jahr einen Gesamtbetrag von 1.500 Euro (je weniger Inserate, um so weniger Gewinnausschüttung, bei 3 - 5 Inseraten z. B. 150 €).
- Achtung: die Genehmigung zum Aufstellen der Vitrine obliegt der jeweiligen NABU-Gruppe.

Für weitere Einzelheiten steht Dr. Oertner als Gesprächspartner zur Verfügung.

SÄCHSISCHES NATURSCHUTZGESETZ

Und wieder gibt es eine Änderung des Sächsischen Naturschutzgesetzes. Diesmal ist sie im Sächsischen Verwaltungsmodernisierungsgesetz (SächsVwModG) vom 05. Mai 2004 verpackt worden.

Die Novellierungen betreffen u. a. die §§ 26 Biotopschutz; 27 Zoo; 49 Artenschutz und Zuständigkeiten sowie 53 Befreiungen. Bei letztgenannten wurden die Vorschriften der FFH bzw. Vogelschutzrichtlinie aufgenommen, die einer naturschutzrechtlichen Befreiung entgegenstehen

können. Der Volltext ist in Kürze auf unserer Internetseite abrufbar.

Für weitere Informationen steht die LGS zur Verfügung (Herr Schruth unter Telefon 0341-2411995).

PRESSEARBEIT

Die „Freie Presse“ hat Interesse noch über weitere „Jahresarten“ zu berichten, ggf. auch mit einem Foto. Die Artikel würden auf der Ratgeberseite erscheinen, d.h. sie müssen allgemeinverständlich sein und Tipps / Verhaltensregeln / interessante lokale Details enthalten. Eventuell zahlt die „Freie Presse“ auch ein kleines Honorar. Wer Interesse und die Kenntnisse hat, 100 bis 200 Druckzeilen über die folgenden Arten zu schreiben, kann sich bei **Manfred Sonntag** (Telefon privat: 03723 – 68 23 76) melden.

- Weichtier: die Gemeine Kahnschnecke
- Spinne: die Grüne Huschspinne
- Gefährdetes Nutztier: das Leutstetterner Pferd und die Dunkle Biene
- Orchidee: die Grüne Hohlzunge
- Arzneipflanze: die Pfefferminze
- Staude: der Storchschnabel
- Streuobstsorte: der Luikenapfel und der Gelbe Edelapfel
- Gemüse: die Körnerbohne
- Flechte: die Gewöhnliche Gelbflechte

Jeder Artikel macht den NABU in der Region bekannter und unterstützt unsere Öffentlichkeitsarbeit!

ÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSSTELLE

Die Versicherungsstelle des NABU in Koblenz, Helmut Hüser, ist geschlossen worden.

Alle Versicherungsangelegenheiten werden jetzt von der NABU Bundesgeschäftsstelle Bonn bearbeitet.

Kontakt:

Anita Wollersheim, Tel. 0228-4036-113,

Fax 0228-4036-313,

Anita.Wollersheim@NABU.de.

WASSERRAHMENRICHTLINIE

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie soll zukünftig einen umfassenden länderübergreifenden Schutz für das Schutzgut Wasser gewährleisten. Das SMUL hat jetzt zur Unterrichtung von Interessenten eine Informationsbroschüre herausgegeben. Diese soll künftig regelmäßig aktuelle Informationen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Sachsen bieten.

In der vorliegenden ersten Ausgabe werden die grundsätzlichen Inhalte der Wasserrahmenrichtlinie dargestellt. Dabei ist insbesondere die „Bestandsaufnahme“ näher beleuchtet, die Ende 2004 (!!) abgeschlossen sein soll. Darüber hinaus werden die sächsischen Strukturen zur Koordination der Arbeiten erläutert und die bundesweite Informationsplattform zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie vorgestellt.

Wer Interesse an der Broschüre hat, kann diese über die LGS abfordern.

LANDESGESCHÄFTSSTELLE AKTUELL

Solar Energie

Den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen und die Verantwortung für die nächste Generation hat sich die Köthen Energie GmbH auf ihre Fahnen geschrieben. Dies war Anlass für den NABU, sich mit dem Unternehmen an einen Tisch zu setzen, um über die Themen Solarenergie und Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit des NABU, zu diskutieren.

Faltblätter

Wie schon erwähnt, wurden zwei neue Faltblätter in der LGS erstellt. Herzlichen Dank möchten wir an dieser Stelle dem RV Großenhainer Pflege, dem KV Löbau und der NABU Fachgruppe K. A. Möbius Eilenburg für die finanzielle Unterstützung beim Druck des Faltblattes "Flächenstilllegung" sagen.

Gern möchten wir diese Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit fortsetzen. Wir sind schon neugierig auf weitere interessante Ideen.

Hochwasserkonzepte

16 Ordner und ca. 1000 Seiten digital gespeichertes Datenmaterial des Hochwasserschutzkonzeptes für das Einzugsgebiet Gottleuba/Weißeritz wurden in der LGS hinsichtlich der naturschutzfachlichen und rechtlichen Inhalte der Planungen durchforstet. Diese Belange spielen für die Vorhaben zum verbesserten Hochwasserschutz eine große Rolle. Bleibt zu hoffen, dass der papiernen Theorie eine praktische Umsetzung folgt.

Im Mai wurde die LGS von der Landestalsperrenverwaltung informiert, dass auch zur Elbe ein Konzept vorliegt.

OU Dahlen

Weiterführung des Raumordnungsverfahrens zur S 24 OU Dahlen.

In einem Schreiben informiert das RP Leipzig darüber, dass für die OU Dahlen (S 24) weitere Trassenuntersuchungen durchgeführt werden müssen. Die bisherigen Varianten, so auch die Westumfahrung, können aus naturschutzfachlichen Gründen raumordnerisch nicht befürwortet werden. Dies war auch Inhalt der Stellungnahme der NABU LGS zum Vorhaben.

Wolf

Der NABU Sachsen hat ein Positionspapier vorgelegt, das sich mit der Rückkehr der Wölfe nach Sachsen befaßt, über Gebietsansprüche der Wölfe informiert, mögliche Konflikte mit Menschen und Haustieren beleuchtet und erste Überlegungen dazu enthält, wie der NABU das bisherige Engagement für den Wolf unterstützen kann.

Informationen über die LGS oder unter www.nabu-sachsen.de/facharbeit/saeugetier/position1.html

Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeiten zum NABU Sachsen Kalender 2005 laufen derzeit schon auf Hochtouren. Diesmal sollen wertvolle Naturflächen vorgestellt werden, die im Eigentum des NABU Sachsen sind (eventuell auch vom NABU betreute Flächen).

Auch die Druckvorbereitungen für die neue Jahresschrift (Heft 7, 2002/2003)

Feldherpetologie und Ichthyofaunistik, laufen derzeit.

Praktikanten haben für die LGS eine Datenbank erstellt, in der sämtliches Fotomaterial archiviert werden kann. Derzeit wird an der kontinuierlichen Erweiterung der Bilddatenbank gearbeitet.

Internet

Auf der NABU Sachsen – Homepage gibt es derzeit viel zu tun. Die Zahl der Gruppen, welche sich hier unter NABU vor Ort mit einer eigenen Webseite präsentieren möchten, steigt kontinuierlich. Letzte Neuzugänge waren die OG Wurzeln, die RG Lößhügelland und die NAJU Dresden.

Außerdem wird sich unter der Rubrik Facharbeit eine neue Seite dem Thema Insekten widmen. Der Wolf ist mittlerweile bereits mit einer eigenen Seite vertreten. Für Hinweise und Anregungen zu unserem Internetauftritt sind wir übrigens immer dankbar!

Kontakt: webmaster@nabu-sachsen.de

Jugendarbeit

Anfang Juni wurden die Verträge mit den Bernd-Blindow-Schulen für den Start der Sommerpraktika unterzeichnet. Damit besteht wieder für Jugendliche aus den Bereichen Umwelt/Wirtschaft und Umwelt/Technik ein Praktikum beim NABU zu absolvieren.

Praktikantinnen der Klasse 9 haben die neue Ausstellung des NABU zum Thema „Biologische Landschaftspflege“ vorbereitet.

+++ Ende +++